

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 67 (1941)  
**Heft:** 4  
  
**Rubrik:** Was isch paradox?

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Lawine

Lauernd schleicht der weisse Tod  
Ueber Grat und Hänge.  
Schauer wecken in der Brust  
Donnernde Gesänge.

Und der Wanderer verstummt,  
Wenn vom grossen Fallen  
Alle Wände beben und  
Fernhin widerhallen.

Von dem Kranz der Höhen blickt  
Falsches weisses Gleissen.  
Wird es dich, wird es den Freund  
In die Tiefe reissen?

Kalte Feen tanzen wild  
Ihren Gipfelreigen,  
Und dem Jubel folgt ein Schrei  
Und dem Schreie Schweigen.

Rudolf Nussbaum

## I sägs em Nebi

«Zwei Bileet Parkett, bitte, Fröilein,  
eis für en Soldat.»

«'s Militär hät hüt kei Ermäßigung  
will's en Schwizerfilm ischt.»

Mir passiert am 8. I. 41 im E.-Kino in T.  
«Die mißbrauchten Liebesbriefe.» Pierre

+

«Du Karl», telefoniert mir mein guter  
Freund Ernst, «ich cha dr de versprochene  
Bsuech nüd mache, myni Schwiegermuetter  
chunt uf de Suntig.»

«Ich heft Dich sowieso nüd chöne  
empfange», sage ich, «ich han e Grippe  
verwütscht.»

«Soso — das trifft sich ja prima!» Ruff  
mein guter Freund Ernst. Celi

+

Sie und Er sind auf der ersten Skitour  
und versprochen sich herrlich warme  
Höhensonne und ein erhabenes Nebelmeer  
zu ihren Füßen. Sie haben bereits  
den höchsten Punkt über Meer erreicht  
und stecken immer noch im dicken kalten  
Nebel. Er versucht schließlich, die  
frierende Partnerin auf ein andermal zu  
vertrösten. Sie aber erklärt unwillig:

«Schtärnefeufi, nimm doch de Nebel-  
spalter vüre — für was häsch en denn  
all im Sack!»

Und tatsächlich händse's denn doch no sau-  
glatte gha. Max



Die Möwe schnappt ihre Nahrung im Flug,  
Zur Central-Bar geht, wer weise und klug.



«Lueg, Bubi ... Flugi — Flugi ...»  
«Ja ... sogar die neuischte Douglas-Jagd-  
flugzüg mit eme Aktionsradius vo hundert-  
achtensiebzig einviertel und je drei Ma-  
schinegewehr.»

## Was isch paradox?

Wenn eini alli Textilpükt verbrucht  
zum Pükt schinde.

Wenn eini seit, die chlini Fettzueteilig  
sei schmutzig.

Wenn eine wäge mangelhafter Heizig  
hitzig wird.

Wenn me eim die, wo müend früre,  
warm as Herz leit.

Wenn eim die änglisch Arbeitzit  
spanisch vorchunnt.

Wenn eim über d'Verdunklig es Liecht  
ufgagt.

Wenn eine wägem sinkende Läbens-  
standard stygt. AbisZ

+

«Herr Kandidat, erklären Sie mir zum  
Schluß noch einmal die Liebel»

«Ihnen, Herr Professor?» FrieBie

## Lieber Nebelspalter!

Als Schalterbeamter eines Postamtes  
erlebe ich allerlei Tragikomisches. So  
kam letzthin ein einfacher Mann mit  
einem kleinen Paketchen an den Schal-  
ter. Es wiegt keine 1000 Gramm, wes-  
halb ich ihn frage: «Mues mes i-  
schrybe?»

«Nei nei, ich zahles!» gab mir der  
Mann fast etwas beleidigt zur Antwort.  
Ly

## Wie es so geht

Ort der Handlung: zum scharfen Eck.  
Personen: der Bachtobler und der Chruthammer.  
Zeit: zum Nachhausegehen.

Dialog:

«Heb 's Muul, was Du saischt isch en  
Dreck wert!»

«Beleidige muesch Du mich nüd, Du  
Suchog!»

«Du chasch mich allerdings nüd be-  
leidige, Du, wo d'scho drümal ghocket  
bisch!»

«Witt Du mich eigentlich beleidigege?»

«Bis jetz schtill. Du häsch ja en  
Chlapf!»

«Wa?! Wa saisch Du?! So! Jetz isch  
gnueg, jetz häsch mi beleidigeiget!!!»

Beide in verschiedener Richtung ab. Bachtobler  
schmettert die vordere — Chruthammer  
die hintere Tür vom scharfen Eck zu. Celi



## Marc du Pelerin Mont d'Or

Der Kenner pilgert zu diesem feinen  
Tropfen, der, pure getrunken, zärtlich  
über die Zunge fließt und dem Schwarzen  
eine Vollendung gibt.

Berger & Co., Weingroßhandlung,  
Langnau (Bern) Tel. 514  
Generalvertretung für die Schweiz.